

Cohorte: fette Öhle aus dem Thierreiche, (wozu die Talg- und Schmeerarten, das Eieröl, die Butter, das Wachs u. s. w. gerechnet sind.) Sechste Gattung: Zuckerartige Substanzen. (Hier unter andern die Tamarinden, die Sandriedgraswurzel, die Klettenwurzel, ob mit Recht?) Siebente Gattung: Säuren aus dem organischen Reiche. Erste Cohorte: Vegetabilische Säuren. (Hier das Holundermus. Warum nicht eben sowohl die Tamarinde- und Cassienpulpe?) Zweite Cohorte: Thierische Säuren. (Phosphor-, Ameisen- und Bernsteinsäure. Ob diese zu den indifferenten Mitteln gehören?) Dritte Ordnung: Differenten Mittel aus dem organischen Reiche. Natürlicher Charakter: Ihre entferntern Bestandtheile sind fast dieselben, wie die der vorigen Ordnung, nur mehr entwickelt, und scheinen schon in den lebenden Pflanzen und Thierkörpern enthalten zu seyn. Therapeutischer Charakter: dem gesunden Körper meistens feindlich, heilen sie Krankheiten durch Erzeugung eigenthümlicher krankhafter Reactionen. Erste Gattung: Bittere Mittel. Natürlicher Charakter: Am meisten in dem Extractivstoffe der Pflanzen enthalten, durch den Geschmack zu erkennen. Therapeutischer Charakter: Stärkend, tonisch, erregend. Erste Cohorte: Bitter-schleimige. Natürlicher Charakter: Sie enthalten mehr oder weniger Pflanzenschleim, mit dem bitteren Princip verbunden. Therapeutischer Charakter: Sie bereiten die Absonderungen der Verdauungs- und Athmungsorgane innen auskleidenden Schleimhäute vor, befördern dieselben, und vereinigen mit der auflösenden eine mild stärkende Kraft. Arten: Löwenzahnkraut und Wurzel, Hindläuftwurzel, Gundermann, weisser Andorn, Körbel, Cardobenedicten, Frauenflachs, Ehrenpreis, Sassaparille, Isländisches Moos, Rhabarber. Zweite Cohorte: Bittere Mittel im strengern Sinne. Natürlicher Charakter: Ausgezeichnete Bitterkeit, in den meisten, vielleicht in allen alkaloidische Grundlagen. Therapeutischer Charakter: Dem Sinne des Geschmacks zuwider, giftiger Eigenschaften verdächtig, verstopfend, magenstärkend, tonisch. Arten: Bitterklee, Enzian, Tausendgüldenkraut, Erdrauch, Quassia, Po-

*lygala amara*, Simaruba, Ringelblumen, Geniste, Ochsen-galle. Dritte Cohorte: Bitter gewürzhaftes Mittel. Natürlicher Charakter: Den bitteren Bestandtheilen ist ein Antheil eines ätherischen Öhls beigefügt. Therapeutischer Charakter: Sie halten die übermässigen Darmausleerungen an und üben eine tonische, nerenstärkende Kraft. Arten: Cascarille, Angustura, Alantwurzel, Schafgarbe, Hopfen, Curcume, Bittersüsstengel. (So wie wir es hier ausführlicher mitgetheilt haben, sind die vorhergehenden und die nachfolgenden Classen, Ordnungen u. s. w. specieller eingetheilt.) Zweite Gattung: *Adstringentia*. Erste Cohorte: Mildere, (Heidelbeeren, Pyrola, Hypierum, *Salicaria*, *Agrimonia*, *Consolidamajor*, Huflattig, Schlehen, Quitten, Rosenblätter, Stecheiche, Bärentraube, Ulmenrinde, Färberröthe, *Lapathum acutum*, Salbei.) Zweite Cohorte: Stärkere *Adstringentia*, (Galläpfel, Catechu, Kino, Drachenblut, Bistorta, Tormentille, Ratanhia, Campecheholz, Roskastanien-, Weiden-, Eichen-, Granatäpfel-, Alkornoque-Rinde, Eicheln, Feuerschwamm, Lerchenschwamm (?)). Dritte Cohorte: *Adstringentia* mit Chinin, (die Chinarinden.) Dritte Gattung: Gewürzhaftes Mittel. Erste Cohorte: Schwache, gewürzhaftes Mittel, (Hollunder-, Lilien-, Linden-, Veilchen-, Maiblümchenblüthen, Basilicum, Steinklee, Ysop, Poley, *Marum verum*, Thee, Osterluzey, Schwalbenwurzel, Liebstöckel, Meisterwurzel.) Zweite Cohorte: Mittelstarke Mittel, (Baldrian, *Serpentaria*, Angelica, Contrayerva, Diptam, Mexikanischer Kaiserthee, gemeiner und Cretischer Dosten, Orangenblüthen, Quendel, Thymian, Rosmarin, Majoran, Melisse, Münze, Lavendel, Bergpetersilie, Petersilie, Wachholderbeeren und Holz, Sassafras.) Dritte Cohorte: Stark gewürzhaftes Mittel, (Fenchel, Anis, gemeiner und Römischer Kümmel, Piment, Coriander, Dill, Zimmt, weisser Zimmt, Zimmtblüthen, Gewürznelken, Cardamomen, Vanille, Ingwer, Cypergraswurzel, Zittwer, Muscatnuss und Blüthe, Pichurinebohne, Cajeput-, Cedro-, Bergamottenöhl, Lorbeeren, Kampfer.) Vierte Cohorte: Stark gewürzhaftes Mittel aus dem Thierreiche, (Moschus,